Literaturbesprechung

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **42 (1964)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LITERATURBESPRECHUNG

S. Blumer: *Rost- und Brandpilze auf Kulturpflanzen.* Ein Bestimmungsbuch für die in Mitteleuropa vorkommenden Arten. XII, 379 Seiten mit 90 Abbildungen. VEB Gustav-Fischer-Verlag, Jena 1963.

Zur Bestimmung von «Makromyceten» ist während der letzten Jahrzehnte eine größere Zahl brauchbarer Pilzfloren erschienen; für die Rost- und Brandpilze dagegen fehlte es bisher an einem handlichen Bestimmungsbuch nach dem neuesten Stande der Wissenschaft, obwohl gerade diese Kleinparasiten mit ihren insgesamt über 4000 Arten sowohl als Schädlinge unserer Nutz- und Kulturpflanzen wie als biologische Untersuchungsobjekte eine erhebliche Rolle spielen. Gestützt auf die umfangreichen Monographien von Săvŭlescŭ (Rost- und Brandpilze Rumäniens) und Gäumann (Uredineen Mitteleuropas), hat nunmehr der schweizerische Phytopathologe Dr. Samuel Blumer speziell für die kulturpflanzenbewohnenden Arten eine ebenso gediegene wie praktische Bestimmungsflora geschaffen. Um weitestgehend der biologischen Entwicklung, dem Wirtswechsel usw. Rechnung zu tragen, wurden auch Forst- und Heilpflanzen, alle mitteleuropäischen Gräser und andere Nebenwirte zu den «Kulturpflanzen» im vorliegenden Sinne gerechnet. Dadurch ragt dieses Buch trotz seiner titelgemäßen Begrenzung sehr vorteilhaft über den rein praktischen Rahmen hinaus.

Nach kurzer Allgemeinbetrachtung über Morphologie, Infektion, Biotypen und dergleichen sind von den *Uredinales* 27, von den *Ustilaginales* 23 Gattungen dichotom aufgeschlüsselt und jeder Art exakte Einzelheiten über Sporenlager, Sporenformen, Wirtsspektrum und Entwicklungsgang, oft auch über geographische Verbreitung und Biologie beigefügt. Ein zusätzlicher Schlüssel nach Wirtspflanzen, der in vielen Fällen schon makroskopisch zum Ziele führt, dient einer raschen Orientierung und kommt in vorzüglicher Weise der Praxis entgegen. Illustrationen und buchtechnische Gestaltung werden auch verwöhnten Ansprüchen gerecht; und das Bestreben des Buches, «eine engere Verbindung von Phytopathologie und Mykologie» herzustellen, dürfte in dieser Form bestens erreicht werden. *Dr. E. H. Benedix, Gatersleben/Dresden*

VEREINSMITTEILUNGEN

Verein der Pilzfreunde Stuttgart e. V.

Programm für das 1. Halbjahr 1964

22. März: Führung zum Naturlehrpfad beim Bärenschlößle. Abgang Forsthaus I 8.30 Uhr (ab Omnibushof 8.00 Uhr). Führung: Raithelhuber.

6. April: Monatsversammlung. Beginn 19.30 Uhr. Vortrag «Die Pilze und das Wetter» (F. Frasch).

11. April: Wildgemüseführung. Abgang Doggenburg 14.00 Uhr. Führung: Frau Emma Schmid.

19. April: *Geologisch-botanische Wanderung. Schwäbische Alb. Führung: Dr. Haas. Abfahrt Stuttgart Hbf 8.12* Uhr (Bahnsteig 5) nach Owen (Plochingen umsteigen), an 9.26 Uhr. Wanderung Owen–Hohenbol–Teck–Rauber–Diepoldsburg – Engelhof – Unter- (oder Ober-) lenningen oder Torfgrube mit Abstieg über Wielandstein nach Oberlenningen oder über Hepsisau nach Weilheim. Rückfahrtmöglichkeit:

Oberlenningen	ab:	16.38	18.40	20.19
Stuttgart	an:	18.34	20.50	21.27
oder				
Weilheim	ab:	18.02	18.46	20.19
Stuttgart	an:	19.16	20.50	21.27

Vorgesehen ist Rückfahrt 18.40 ab Oberlenningen bzw. 18.46 ab Weilheim.

Wer sich bis zum 6. April (Monatsversammlung) anmeldet und mit dem obengenannten Zug zurückfährt, fährt auf verbilligten Sammelfahrschein. Wer einen anderen Zug zur Rückfahrt nehmen will, löst Sonntagsfahrkarte nach Owen.

25. April: Pilzführung. Abgang Bergheimer Hof 14.00 Uhr. Führung: Staudt.

1. Mai: Maiausflug. Näheres in der Monatsversammlung vom 6. April.

4. Mai: Monatsversammlung. Beginn 19.30 Uhr. Lichtbildervortrag über Wulstlinge (G. Fleischfresser).